



30. Sitzung des Gemeinderats
am 30. August 2013
auf der Wildmoosalm

<u>Vorsitzender:</u>	
Bgm. Christian Härting	WFT

<u>1. Vizebürgermeister:</u>	
VBgm. Christoph Stock	ÖVP

<u>2. Vizebürgermeister:</u>	
VBgm. Mag. Günter Porta	PZT

<u>Mitglieder:</u>		
GV Mag. Dr. Cornelia Hagele	WFT	
GV Herbert Klieber	ÖVP	
GV Mag. Florian Stöfelz	ÖVP	
GR Angelika Braun	ÖVP	
GR Jürgen Burger		Ersatz für GR Derflinger
GR Michael Ebenbichler	FPÖ	Ersatz für GV Mag. Schilcher
GR LSI HR Josef Federspiel	WFT	
GR Peter Gritsch	SPÖ	
GR Wolfgang Härting	FPÖ	
GR Dr. Hugo Haslwanter	TN	
GR Thomas Hofer	WFT	
GV Sepp Köll	TN	
GR Peter Larcher	ÖVP	
GR Angelika Mader	PZT	
Hansjörg Oberleitner	ÖVP	Ersatz für GR Ortner
GR Renate Sailer	ÖVP	Ersatz für GR Tekcan
GR Silvia Schaller	WFT	
GR Christoph Walch	GRÜNE	

<u>Weiters anwesend:</u>	
RL Hansjörg Hofer	

<u>Schriftführerin:</u>	
RL Sabine Hofer	

<u>abwesend:</u>	
GV Mag. Dieter Schilcher	FPÖ
GR Vinzenz Derflinger	DUW
GR Johann Ortner	ÖVP
GR Güven Tekcan	ÖVP

<u>Beginn:</u>	16:00 Uhr
<u>Ende:</u>	18:40 Uhr

Tagesordnung

1. Genehmigung der 29. Sitzungsniederschrift
2. Anträge und Berichte des Bürgermeisters
 - 2.1. Margenanpassung Darlehen bei der Hypo Tirol Bank ab 1.1.2014
 - 2.2. Umschuldung CHF-Darlehen per 31.12.2013 - Hypo Tirol Bank
 - 2.3. Sachstandsbericht Agrargemeinschaften
3. Anträge und Berichte aus der 56. und 57. Gemeindevorstandssitzung
 - 3.1. Ankauf Freilandflächen im Bereich Kapf - Gpn. 2940/2, 2941 und 2942/1
 - 3.2. Ankauf Freilandflächen im Bereich Aulande/Sauweide - Gp. 2279 - Bericht
 - 3.3. Personelle Änderung im Ausschuss für Jugend, Sport und Vereinswesen
 - 3.4. Abrechnung Veranstaltungen Musikschule erstes Halbjahr 2013
 - 3.5. Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen Telfer Bad
4. Anträge und Bericht aus der 27. Sitzung des Bau- und Raumordnungsausschusses
 - 4.1. Änderung Bebauungsplan Sonnensiedlung IV, Gst. 3777/194
5. Berichte aus der 31. Überprüfungsausschuss-Sitzung
 - 5.1. Überprüfung Kosten Sachverständige
 - 5.2. Überprüfung Kosten Schneeräumung 2012/2013
 - 5.3. Überprüfung Kosten Straßenbau
6. Anträge und Berichte aus der 13. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Vereinswesen
 - 6.1. Errichtung Jugendraum Puite
7. Forstbericht
8. Grünbericht
9. Umweltbericht
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bgm. Christian Härting begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung.

Jürgen Burger wird von Bgm. Härting angelobt.

Bgm. Härting erkundigt sich, ob es zur Tagesordnung Fragen oder Änderungswünsche gibt.

Nachdem es keine Änderungswünsche gibt, beantragt Bgm. Härting die Aufnahme des Punktes:

3.5. Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen Telfer Bad

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Erweiterung der Tagesordnung.

VBgm. Stock gratuliert Bgm. Härting im Namen der ÖVP Fraktion zu seinem Sohn.

1 Genehmigung der 29. Sitzungsniederschrift

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die 29. Sitzungsniederschrift zu genehmigen.

2 Anträge und Berichte des Bürgermeisters

2.1 Margenanpassung Darlehen bei der Hypo Tirol Bank ab 1.1.2014

Aufgrund der niedrigen Zinsen teilte uns nun auch die Hypo Tirol Bank mit, dass die Refinanzierungskosten für Banken durch die aktuelle wirtschaftliche Lage erheblich gestiegen sind und die Erhöhung der Marge angepasst werden muss.

Derzeit betragen die Margen für die Darlehen

- Tennisleistungszentrum Telfs 6-Monats-Euribor + 0,07 % Aufschlag
- Tiefgarage Sportzentrum 6-Monats-Euribor + 0,07 % Aufschlag
- Erweiterung Volksschule 6-Monats-Euribor + 0,07 % Aufschlag

Bei den oben genannten Darlehen soll der Aufschlag ab 01.01.2014 um 0,48 % erhöht werden, somit 0,55 % Aufschlag. Ursprünglich wollte die Hypo Tirol Bank einen Aufschlag von 0,95 % erreichen. Vereinbart wurde, dass der Aufschlag auf 24 Monate (31.12.2015) befristet ist und vor Ablauf neu verhandelt wird.

Bei den weiteren Darlehen wie

- Innentüren Volksschule 3-Monats-Euribor + 0,45 % Aufschlag
- Schulküchen 3-Monats-Euribor + 0,45 % Aufschlag

wurde ein Aufschlag von 0,75 % ab 01.01.2014 verhandelt. Ursprünglich wollte die Hypo Tirol Bank einen Aufschlag von 0,95 % erreichen. Auch hier wurde vereinbart, dass der Aufschlag auf 24 Monate (31.12.2015) befristet ist und vor Ablauf neu verhandelt wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Margenerhöhung von 0,07 % auf 0,55 % bei den Darlehen Tennisleistungszentrum, Tiefgarage Sportzentrum und Erweiterung Volksschule ab 01.01.2014 – befristet bis 31.12.2015.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Margenerhöhung von 0,45 % auf 0,75 % bei den Darlehen Innentüren Volksschule und Schulküche Neue Mittelschulen ab 01.01.2014 – befristet bis 31.12.2015.

2.2 Umschuldung CHF-Darlehen per 31.12.2013 - Hypo Tirol Bank

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung am 16.05.2013 die Umschuldung der CHF-Darlehen Grundverkauf Moos und Wohnanlage Weinberg einstimmig beschlossen. Erwähnt wurde bei dieser Sitzung auch, dass die verbleibenden CHF-Darlehen bei der Hypo Tirol Bank aus dem Jahre 1999 „Abgangsdeckung Badeanlage und Rathaussaal“ mit einem aushaftenden Betrag per 30.06.2013 in Höhe von € 467.982,65 (bei einem Kurs von 1,24) und das Darlehen „Haushaltsausgleich“ ebenfalls aus dem Jahre 1999 mit einem aushaftenden Betrag per 30.06.2013 in Höhe von € 49.256,21 (bei einem Kurs von 1,24) noch verhandelt werden und mit Jahresende eine Konvertierung stattfinden soll.

Bereits im Juli 2013 fanden in der Marktgemeinde Telfs mit Herrn Dir. Köll und Herrn Triendl Verhandlungen bezüglich der Konvertierung CHF-Darlehen statt. Diesbezüglich wurden uns Berechnungen des Kursverlustes der CHF-Darlehen Haushaltsausgleich und Abgangsdeckung Saal und Bad vom Aufnahmedatum bis zum Roll-Over-Termin 30.06.2013 vorgelegt. In diesem Vergleich wurden auch die Zinsvorteile gegenüber einem EURO-Darlehen vorgelegt.

1. CHF-Darlehen Abgangsdeckung Bad und Saal - Konto Nr. 147330025 – Aushaftendes Kapital zum 30.06.2013 - € 467.982,65 – berechnet mit einem Wechselkurs von 1,24

Im Jahre 1999 wurde für die Abgangsdeckungen Bad und Saal ein Darlehen in Höhe von € 1.453.500,00 mit einem Einstiegskurs Schweizer Franken von 1,6003 aufgenommen. Zum Roll-Over Termin 30.06.2013 beträgt der aushaftende Betrag € 467.982,65 bei einem CHF-Kurs von 1,24.

Hinzufügt wird, dass ein „Limitorder Wechselkurs mit 1,245“ jedoch erst nach der Beschlussfassung durch den Gemeinderat am 30.08.2013 bei der Hypo Tirol Bank in Auftrag gegeben wird.

Ausstieg durch Gemeinderatsbeschluss – Berechnung zum 30.06.2013
Bei einem Schweizer Franken Kurs von 1,24 inkl. Verlust € 467.982,65

Angebot Euro-Darlehen

Darlehenshöhe: € 467.982,65 – genauer Betrag bei Kursfixierung;
Laufzeit: bis 01.01.2020
Zinssatz: 6-Monats-Euribor + 0,75 % Aufschlag ohne Rundung – befristet bis 31.12.2015. Die jährliche Rate inkl. Zinsen beträgt rd. € 73.000,00

Im Budget 2013 wurde für die Tilgung ein Betrag in Höhe von € 74.600,00 und für Zinsen ein Betrag in Höhe von € 2.000,00 veranschlagt. Die Konvertierungsgebühren betragen rd. € 700,00.

2. CHF-Haushaltsausgleich - Konto Nr. 147330033 – Aushaftendes Kapital zum 30.06.2013 - € 49.256,21 – berechnet mit einem Wechselkurs von 1,24

Im Jahre 1999 wurde für den Haushaltsausgleich ein Darlehen in Höhe von € 944.800,00 mit einem Einstiegskurs Schweizer Franken von 1,6003 aufgenommen. Zum Roll-Over-Termin 30.06.2013 beträgt der aushaftende Betrag € 49.256,21 bei einem CHF-Kurs von 1,24.

Hinzufügt wird, dass ein „Limitorder Wechselkurs mit 1,245“ jedoch erst nach der Beschlussfassung durch den Gemeinderat am 30.08.2013 bei der Hypo Tirol Bank in Auftrag gegeben wird.

Ausstieg durch Gemeinderatsbeschluss – Berechnung zum 30.06.2013
Bei einem Schweizer Franken Kurs von 1,24 inkl. Verlust € 467.982,65

Angebot Euro-Darlehen

Darlehenshöhe: € 49.256,21 – genauer Betrag bei Kursfixierung;
Laufzeit: bis 01.01.2015
Zinssatz: 6-Monats-Euribor + 0,75 % Aufschlag ohne Rundung – befristet bis 31.12.2015. Die jährliche Rate inkl. Zinsen beträgt rd. € 33.400,00

Im Budget 2013 wurde für die Tilgung ein Betrag in Höhe von € 34.100,00 und für Zinsen ein Betrag in Höhe von € 300,00 veranschlagt. Die Konvertierungsgebühren betragen rd. € 300,00.

Lt. Rücksprache mit Herrn Heis von der Aufsichtsbehörde wird eine Umschuldung vom CHF zum Euro sehr begrüßt.

Der Gemeinderat beauftragt die Hypo Tirol Bank einstimmig, bei einem Wechselkurs ab 1,245 (Limitorder), die Konvertierung des CHF-Darlehens in ein Euro-Darlehen durchzuführen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, bei Konvertierung folgende Euro-Darlehen, wobei der Aufschlag auf 24 Monate befristet (Befristungsende 31.12.2015) und vor Ablauf neu zu verhandeln ist:

Angebot Euro-Darlehen Abgangsdeckung Bad und Saal

Darlehenshöhe: € 497.982,65 – *genauer Betrag bei Kursfixierung;*
Laufzeit: bis 01.01.2020
Zinssatz: 6-Monats-Euribor + 0,75 % *Aufschlag ohne Rundung – befristet bis 31.12.2015. Die jährliche Rate inkl. Zinsen beträgt rd. € 73.000,00.*

Angebot Euro-Darlehen

Darlehenshöhe: € 49.256,21 – *genauer Betrag bei Kursfixierung;*
Laufzeit: bis 01.01.2015
Zinssatz: 6-Monats-Euribor + 0,75 % *Aufschlag ohne Rundung – befristet bis 31.12.2015. Die jährliche Rate inkl. Zinsen beträgt rd. € 33.400,00.*

2.3 Sachstandsbericht Agrargemeinschaften

Bgm. Härting ersucht GR Hofer, als offiziellen Gemeindevertreter bei den Agrarsitzungen, um seinen Bericht.

GR Hofer teilt mit, dass am 19.07.2013 eine Besprechung mit den Obleuten und Kassieren der Agrargemeinschaften stattgefunden hat. Ziel dieser Besprechung war es die weitere gemeinsame Zusammenarbeit zwischen der Agrargemeinschaften Telfser Alpen (kurz: AGM) und der Marktgemeinde Telfs (kurz: Marktgemeinde Telfs) für das Kulturgut Almen anzusprechen und die Wichtigkeit der Erhaltung und Bearbeitung der Almen für die Marktgemeinde Telfs hervorzuheben.

Bereits der Vorgänger von Bgm. Härting hat damals die juristische Abklärung der AGM beauftragt und liegt nun das Erkenntnis des Landesagrarsenates vor. Laut diesem sind die Agrargemeinschaften „Telfser Alpen“ Gemeindegutsagrargemeinschaften. Das bedeutet, dass die AGM formell Eigentümer von Grund und Boden sind, jedoch der MGT der Erlös aus dem Substanzwert zusteht und somit materieller Eigentümer hinsichtlich des Gemeindeguts ist (Rechnungskreis II).

Die MGT ist verpflichtet die Erkenntnisse des Landesagrarsenats gemäß den Bestimmungen des TFLG und der TGO entsprechend umzusetzen, um eine allfällige Haftung auszuschließen.

Die jeweiligen Rechnungsabschlüsse der AGM sind ab sofort in RK I (Land- und Forstwirtschaft und RK II (Gemeindegut) zu unterteilen. Was gehört nun konkret in RK I/II: Alles was nicht zur Weidewirtschaft zählt, gehört in den RK II, sowohl Einnahmen als auch Ausgaben. Details sollen gemeinsam in Einzelgesprächen abklärt werden und seitens der MGT wird Mag. Schönherr als Berater konsultiert, um für beide Seiten eine Rechtsklarheit zu schaffen. Die ordnungsgemäße Verbuchung der Belege und ordnungsgemäße Abrechnung in rechnerischer und sachlicher Hinsicht ist seitens der MGT zu überprüfen und bei vollinhaltlicher Zustimmung der Rechnungsabschluss seitens des GV/GR zu unterfertigen. Eine Vorüberprüfung erfolgt seitens der Gemeindeverwaltung, in Abstimmung mit dem zuständigen Gemeinderatsausschuss.

Mit dem Zitat „Die Menschen werden durch Gesinnungen geeinigt und durch Meinungen getrennt“ beendet GR Hofer seinen Bericht und betont, dass sowohl die MGT als auch die AGM die gleiche Gesinnung haben und weiterhin gut zusammengearbeitet werden soll.

Bgm. Härting ergänzt, dass seitens der AGM bei den Gerichtshöfen Beschwerde eingebracht wurde, das Urteil ist jedoch noch offen. Von Seiten der MGT sind aber die derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

Den AGM stehen sämtliche in der Regulierung festgelegten Weideflächen zur landwirtschaftlichen Nutzung zur Verfügung und zur freien Disposition/Bewirtschaftung. Das wirtschaftliche Risiko hinsichtlich der festgelegten Weideflächen obliegt ausschließlich den AGM, eine Gegenrechnung mit dem Substanzwert ist gem. TFLG nicht vorgesehen, kann jedoch im Wege einer allfälligen Subvention seitens der MGT jederzeit freiwillig erfolgen und ist grundsätzlich auch so angedacht, die MGT will die Telfer Almwirtschaft nicht gefährden. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die MGT die AGM immer finanziell als auch faktisch unterstützt hat. Es soll ein Miteinander sein. Die AGM sind wichtig für die Marktgemeinde Telfs, das soll auch so transportiert werden. Weiters berichtet Bgm. Härting, dass er GR Mader, als Obfrau des Überprüfungsausschusses gebeten hat, gemeinsam mit Mag. Schönherr die Unterlagen zu prüfen; eine erste Besprechung hat bereits stattgefunden.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

3 Anträge und Berichte aus der 56. und 57. Gemeindevorstandssitzung

3.1 Ankauf Freilandflächen im Bereich Kapf - Gpn. 2940/2, 2941 und 2942/1

Herr Ing. Peter Bemsel hat der Marktgemeinde Telfs Freilandflächen im Bereich Kapf zum Kauf angeboten. Bei der Fortschreibung des ÖRK ist keine bauliche Entwicklung in diesem Bereich vorgesehen. Seitens des Bürgermeisters wurde Herr Ing. Bemsel, vorbehaltlich des notwendigen Gemeinderatsbeschlusses, eine Pauschalablösesumme in Höhe von € 60.000,00 für die Gpn. 2940/2, 2941 und 2942/1 im Gesamtausmaß von 1.931 m² für zukünftige Tauschgeschäfte angeboten.

Zwischenzeitlich hat Herr Ing. Bemsel das Angebot angenommen und sollte ein entsprechender Optionsvertrag mit dreimonatiger Gültigkeit vorbereitet werden.

Die Bedeckung in Höhe von € 63.000,00 (€ 60.000,00 Grundkauf zuzüglich Nebenkosten von 5 % - € 3.000,00 und Vertragskosten) könnte über voraussichtliche Mehreinnahmen Erschließungskosten und Gehsteigabgaben (HH-Stelle 2 9200 8500) erfolgen.

Die Begründung liegt darin, dass die veranschlagte Budgetpost in Summe von € 600.000,00 bereits erreicht ist und mit Mehreinnahmen zu rechnen sein wird.

VBgm. Stock wird sich mit seiner Fraktion der Stimme enthalten, da ein Preis von € 30,00/m² für diese Fläche zu hoch ist.

GR Köll schließt sich dieser Meinung an.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 : 3 Stimmen (GV Köll, GR Dr. Haslwanter, GR Oberleitner) und 6 Enthaltungen (VBgm. Stock, GV Klieber, GV Mag. Stöfelz, GR Braun, GR Larcher, GR Sailer), die Freilandflächen im Bereich Kapf - Gpn. 2940/2, 2941 und 2942/1 – im Gesamtausmaß von 1.931 m² zu einem Pauschalpreis von € 60.000,00 (zuzüglich Nebenkosten von € 3.000,00 und Vertragskosten) von Herrn Ing. Peter Bemsel, V.-Danklstr. 9, 6020 Innsbruck anzukaufen und den entsprechenden Optionsvertrag zu unterzeichnen.

Die Bedeckung der Überschreitung (HH-Stelle 1 8400 0000 Grundkäufe) erfolgt durch die Mehreinnahmen Erschließungskosten und Gehsteigabgaben (HH-Stelle 2 9200 8500).

3.2 Ankauf Freilandflächen im Bereich Aulande/Sauweide - Gp. 2279 - Bericht

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die Freilandflächen im Bereich St. Moritzen - Gp. 2279 – im Gesamtausmaß von 1.435 m² zum Preis von insgesamt € 43.050,00 (€ 30,00/m²) (zuzüglich Nebenkosten von € 2.152,50 und Vertragskosten) von Frau Veronika Gapp, Wiesenweg 5d, 6410 Telfs anzukaufen.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

3.3 Personelle Änderung im Ausschuss für Jugend, Sport und Vereinswesen

Am 19.07.2013 ist mittels E-Mail und am 07.08.2013 schriftlich von der Tiroler Volkspartei der Wechsel innerhalb des Jugend- und Sportausschusses von GV Mag. Stöfelz auf VBgm. Stock mit sofortiger mitgeteilt worden. Dieses Schreiben wurde von GV Mag. Stöfelz, VBgm. Stock, GR Braun und GV Klieber unterfertigt.

Gemäß § 26 TGO ist ein Mandats- oder Amtsverzicht an eine schriftliche Erklärung gebunden und die Zustellung der Erklärung kann nicht telegrafisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise erfolgen. Die Erklärung ist in schriftlicher Form im Original bei der Marktgemeinde Telfs einzubringen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Sitz von GV Mag. Stöfelz im Jugend- und Sportausschuss an VBgm. Stock zu übertragen.

Im nächsten Jugend- und Sportausschuss wird der neue Obmann gewählt.

3.4 Abrechnung Veranstaltungen Musikschule erstes Halbjahr 2013

Für die Musikschule Telfs und Umgebung wurde lt. Budget 2013 für Veranstaltungen ein Betrag in Höhe von € 45.000,00 inkl. Rathaussaalrechnungen veranschlagt, wobei ein Betrag in Höhe von € 43.000,00 überwiesen wurde. Vom Musikschuldirektor Mag. Oliver Felipe-Armas wurden nun die einzelnen Veranstaltungen bis 28.07.2013 abgerechnet.

Percussionfestival	€	10.458,74
DoReMi Nachwuchschor	€	662,34
Hornstage	€	1.759,66
Nola Note	€	1.199,41
Ballett II	€	1.147,62
Let`s dance	€	1.353,10
Darstellende Künste	€	426,17
Musikschulball	€	2.715,42
Sonstige Veranstaltungen	€	368,47
Summe bis 28.7.2013	€	20.090,93

Im zweiten Halbjahr sind noch einige Veranstaltungen geplant. Die Endabrechnung 2013 wird nach Erhalt dem Gemeindevorstand vorgelegt.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die Abrechnung erstes Halbjahr mit einem Betrag in Höhe von € 20.090,93 zu genehmigen.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

3.5 Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen Telfer Bad

Um einen Betrieb für die Hallenbadsaison 2013/2014 durchführen zu können sind Investitionen in die Hygiene der Bereiche Bad, Sauna und Sanitäranlagen dringend notwendig. Im technischen Bereich des Hallenbades ist der Wärmetauscher und Teile der Druckrohrleitungsanlage zu tauschen. Ebenfalls sind Maßnahmen der Reinigung und Abdichtung von weiteren Rohrleitungen notwendig. Aufgrund von Auflagen des Arbeitsinspektorates sind im Bereich der Kassen Lüftungsmaßnahmen zu setzen. Diese sicherheits- und hygienerlevanten Maßnahmen sind im Zuge einer dringend anstehenden Sanierung vor dem Winterbetrieb durchzuführen, um einen Betrieb bzw. möglichst störungsfreien Saisonbetrieb zu gewährleisten.

Nach einer Begehung am 28.08.2013 mit Ing. Auer und Ing. Morri wurden folgende Investitionskosten für die Maßnahmen geschätzt. Die Kosten dafür werden nur teilweise durch das laufende Budget gedeckt. Folgende Maßnahmen wurden dabei bewertet:

Maler- Fliesenlegerarbeiten	€ 4.700,00	Ausbesserungsarbeiten, Fliesenergänzungen, Fugenergänzungen (Hygiene!!!)
Fenster- u. Türreparaturen	€ 5.400,00	teilweise müssen Fenster mit Schrauben fixiert werden, damit diese verschlossen bleiben
Haupteingang	€ 2.900,00	Beseitigung Stolperstelle im Plattenbereich
Austausch Wärmetauscher inkl. Rohranbindung	€ 17.700,00	Wärmetauscher undicht
Abdichtung und Reinigung Rohrleitungen	€ 11.800,00	Filterleitungen
Geruchsverschlüsse WC UG	€ 1.300,00	extremer Abflussgeruch
Austausch Rohrleitungsstücke und Schieber	€ 10.000,00	durchgerostet
Lüftungsanlage Kassaraum	€ 3.555,00	nachträgliche Auflage Arbeitsinspektorat
Elektroarbeiten im Rahmen der Rohrleitungs-sanierung und Pumpenanschlüsse	€ 7.350,00	
Gesamt	€ 64.705,00	

GV Mag. Dr. Hagele verlässt um 16:58 Uhr die Sitzung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die angeführten Investitionen mit einem Kostenrahmen von € 70.000,00 zu tätigen. Es wird versucht, die Kosten nach Möglichkeit im laufenden Instandhaltungsbudget unterzubringen. Die Kosten, die darüber hinausreichen, werden über das Baukonto finanziert werden. Die Vergabe wird nach Einholen von 3 Angeboten an den Billigstbieter vergeben.

Es sollten während des Jahres vermehrt Instandhaltungsmaßnahmen getätigt werden.

4 Anträge und Bericht aus der 27. Sitzung des Bau- und Raumordnungsausschusses

4.1 Änderung Bebauungsplan Sonnensiedlung IV, GSt. 3777/194

Die Fam. Heidemarie und Matthias Reiter haben in der Sonnensiedlung, Abschnitt IV von der Neuen Heimat den Bauplatz GSt. 3777/194 erworben.

Es ist beabsichtigt, darauf ein Wohnhaus mit zwei Wohnungen zu errichten. Um auf dem beengten Grundstück eine gelungene Planung mit externem Treppenhaus für getrennte, von einander unabhängige Zugänge zu den Wohnungen zu schaffen, wird vom planenden Arch. DI Schroffner um Verminderung des Grenzabstandes zur ostseitigen Grundgrenze ersucht.

Auf der an der Ostseite angrenzenden Parzelle GSt. 3777/195 steht das Gebäude der Quellfassung der Gemeindewerke.

Entsprechend der vorliegenden Stellungnahme der GWT ist die Verkürzung des Grenzabstandes lt. vorliegendem Planentwurf möglich.

Aus raumplanerischer Sicht sind ebenfalls keine Bedenken anzumelden. Nachbarrechte sind durch die Reduzierung der Abstände nicht berührt, die nur das Grundstück der Quellfassung betreffen würde. Zu allen übrigen anschließenden Bauplätzen bleiben die Grenzabstände laut Bebauungsplan eingehalten.

GV Mag. Dr. Hagele nimmt um 17:00 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gemäß § 54 ff. TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011 die Auflage und Erlassung der Bebauungsplanänderung B 006B/13 für Bauplatz GSt. 3777/194 KG Telfs, im Bereich Sonnensiedlung, Abschnitt IV, entsprechend der planlichen Darstellung und der ortspanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie der Stellungnahme der Gemeindewerke Telfs GmbH.

Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Wirkung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.

5 Berichte aus der 31. Überprüfungsausschuss-Sitzung

5.1 Überprüfung Kosten Sachverständige

Die Firmen Walch und Ofner sind die Raumplaner der Marktgemeinde Telfs und die Zuständigkeit ist gebietsmäßig aufgeteilt. Die Marktgemeinde Telfs hat im Gegensatz zu anderen Gemeinden 2 Raumplaner zur Verfügung. Sie sind auch für die Erstellung des örtlichen Raumordnungskonzeptes lt. GR-Beschluss zuständig. Die Honorare für Raumplaner laut Gebührenordnung müssen von der Gemeinde bezahlt werden und können dann mit maximal 50 % den privaten Bauansuchenden in Rechnung gestellt werden. Die Vermessungskosten der Fa. GEO System sind im Budget vorgesehen. Die Fa. Eberl erstellt verkehrstechnische Gutachten laut Angebote und Abrechnung laut GR Beschlüsse.

Bgm. Härting ist der Meinung, dass es überlegenswert wäre, die Raumplanungskosten neu auszuschreiben.

GV Hagele schlägt vor, sich einmal durchzurechnen, welche Kosten ein bei der MG Telfs angestellter Gutachter verursachen würde.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

5.2 Überprüfung Kosten Schneeräumung 2012/2013

Im Vergleich zum Winterdienst 2011/2012 mit Ausgaben von ca. € 312.000,00 wurde im Winter 2012/2013 mit Ausgaben von ca. € 193.000,00 erheblich eingespart. Die Einsparungen wurden beim Splittverbrauch und bei den Gemeindewerken erreicht. Die Überschreitung von ca. € 68.000,00 war auf Grund des langen Winterdienstes zurückzuführen. Es mussten wegen Glatteisgefahr tägliche Fahrten gemacht werden.

Die Obfrau bringt die Gesamtzusammenstellung des Winterdienstes 2012/2013 - Räumung/Streuung/Verfuhr/Sonstiges, mit Gesamtausgaben von € 193.115,01 zur Kenntnis.

Seitens des Ausschusses wurde angeregt, dass alle Dienstfahrzeuge der Gemeinde mit GPS ausgestattet werden sollten. Diesbezüglich sollten Angebote eingeholt werden.

Weiters berichtete Ing. Auer, dass über die GemNova Streusalz nur in großen Mengen bezogen werden kann, was für die MG Telfs betreffend der Lagerung mit Problemen behaftet ist. Zudem wird in Säcken geliefert, was für die Verteilung mit großem Personal und Sachaufwand verbunden ist. Daher regt Ing. Auer den Erwerb eines Salz-Silos zum Preis von ca. € 68.000,00 brutto an. Der Vorteil eines neuen Salzsilos wäre einerseits, dass das lose Salz billiger geliefert wird und bei Anschaffung von größeren Salzstreugeräten weniger Anfahrtszeiten notwendig sind, weil diese mehr laden können. Durch diese Vorgangsweise könnte jährlich mit einer Einsparung von ca. € 16.000,00 gerechnet werden. Die Investitionskosten in Höhe von € 68.000,00 könnten durch Umschichtung von GWT-Leistungen (1 8200 7289) erfolgen. Somit ergäbe sich eine Amortisationszeit von ca. 4 Jahren.

Obfrau GR Mader fragte an, ob die Preise neu verhandelt werden.

Ing. Auer berichtete, dass die gleichen Preis wie im Vorjahr verrechnet werden, außer bei der Fa. Maschinenring, welche zu hohe Kosten verrechnet.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

5.3 Überprüfung Kosten Straßenbau

Im Budget 2013 wurden € 500.000,00 im ordentlichen Haushalt veranschlagt, wobei bis dato noch ca. € 258.000,00 frei sind. Offene Projekte sind der Gehsteig Puelacherweg, Sanierung Birkenbergstraße, Sanierung im Bereich Platten und noch diverse kleinere Sanierungen je nach Dringlichkeit. Die Kosten für die Asphaltierungen werden sich in nächster Zeit erhöhen, da der Materialpreis zwischenzeitlich gestiegen ist.

Bgm. Härting sagt zu, dass der Gehsteig im Bereich Platten heuer noch gemacht wird.

GR Mader teilt mit, dass bei der Überprüfung der Abrechnung für die Sanierung des Parkplatzes Schreier/Bergant keine Unterlagen (Lieferschein und Rechnung) auffindbar waren.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

6 Anträge und Berichte aus der 13. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Vereinswesen

6.1 Errichtung Jugendraum Puite

Im Konzept 2010 für die Jugendarbeit in Telfs, ausgearbeitet von Martina Steiner in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol, JUFF und den Jugendberatern der Marktgemeinde Telfs, wurde festgeschrieben, dass in Ballungsräumen vermehrt Jugendarbeit angeboten werden soll bzw. auch ein Jugendraum geschaffen werden soll.

Für einen neuen Jugendraum in der Puite würde sich der noch nicht ausgebaute 1. Stock im M-Preis bestens eignen. Nach längeren Verhandlungen mit der Fa. M-Preis wäre es möglich, diese Räumlichkeiten für einen Jugendraum anzumieten. Der Raum weist eine Größe von 124 m² incl. Nasszellen auf. Der Mietvertrag wird befristet auf 10 Jahre abgeschlossen.

Die notwendigen Adaptierungsarbeiten werden von der Fa. M-Preis beauftragt und durchgeführt, die Innengestaltung wird durch die Marktgemeinde Telfs erfolgen.

Die Fa. M-Preis unterstützt dieses Projekt mit einem Mietnachlass in der Höhe von 1/3 der Adaptierungskosten in Form einer Mietfreistellung (ca € 33.000,-- - entspricht ca. 36 Monatsmieten).

Kosten (alle Angaben incl. MwSt.)		
Adaptierung (lt. Schätzung M-Preis)		€ 98.800,--
<u>Innenausbau und -gestaltung</u>		<u>€ 40.000,--</u>
Gesamtkosten		€ 138.800,--
Finanzierung:		
Bauträger Puite (4 Bauträger á 12.000,--)		€ 48.000,--
Rückstellung für Umbau aus 2012		€ 20.000,-- 1/2590-0430
<u>Verwahrgeld</u>		<u>€ 40.000,-- 9/0000-36502</u>
Gesamt		€ 108.000,--
Differenz		€ 30.800,--
Subvention Fa. M-Preis		€ 32.400,--
Subvention Land (JUFF)		noch kein Betrag bekannt
Mietkosten		
monatl. Mietkosten		€ 900,--
BK ca. € 2,-- / m ²		

Die Kosten für den Innenausbau und -gestaltung sind ebenfalls Kostenschätzungen und werden nach Beschlussfassung die notwendigen Angebote für die Vergabe eingeholt werden.

Öffnungszeiten:

Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt eine Ausweitung der Öffnungszeiten lt. Vorschlag von Abt.-Leiter Arnold Wackerle. Demnach haben die Jugendzentren Chilli und der Jugendraum im M-Preis folgende Öffnungszeiten:

	Chilli	Puite
Montag	13:00-15:00	
	15:00-20:00	
Dienstag	13:00-15:00	
		15:00-20:00
Mittwoch	13:00-15:00	
	17:00-20:00	16:00-20:00 M/W

Donnerstag	13:00-15:00	
	17:00-20:00	15:00-20:00
Freitag	13:00-15:00	
	17:00-20:00	16:00-21:00
Samstag		
		16:00-21:00

Kurzzeitige Änderungen sind jederzeit möglich, wenn es die Gegebenheiten erfordern.

Um diese Öffnungszeiten anbieten zu können, müssen in der Jugendarbeit die Beratungsstunden im Ausmaß von 2 x 10 Stunden erweitert werden.

GR Mader würde gerne wissen, was in den Jugendzentren passiert.

GR Braun hätte gerne auch am Sonntag geöffnet, an diesem Tag ist in Telfs sonst nichts los. Außerdem würde sie befürworten, dass ein zusätzlicher Mitarbeiter angestellt wird.

GV Hagele ist der Meinung, dass nicht nur „Problemfälle“ betreut werden sollten. Wenn dies der Wunsch ist, dann müsste man dies ganz anders angehen.

GR Haslwanger meint, dass die MG Telfs sich darüber klar sein muss, was gewünscht ist.

GR Hofer meint, dass der neue Jugendkoordinator einmal anfangen sollte zu arbeiten.

VBgm. Mag. Porta es geht nicht ums Geld. Seine Fraktion hätte sich erwartet, dass zuerst im Jugendausschuss der Jugendkoordinator das Programm vorstellt.

GV Köll regt an, eine Zusammenarbeit mit dem Jugend- Netzwerk des Landes Tirol zu forcieren. VBgm. Stock werden von ihm dazu Unterlagen ausgehändigt.

VBgm. Stock als neues Mitglied im JuS, bittet, für die Jugend von Telfs diesen Raum zu adaptieren und den Ausschuss mit dem neuen Jugendkoordinator arbeiten zu lassen. Jeder Gemeinderat ist zur Mitarbeit eingeladen.

Bgm. Härting wird hinsichtlich des Mietpreises mit M-Preis noch einmal verhandeln.

Der Gemeinderat beschließt mit 17 Stimmen und 4 Enthaltungen (VBgm. Mag. Porta, GV Mag. Stöfelz, GR Klieber, GR Mader), den Jugendraum in der Puite zu den genannten Bedingungen, Variante 2, zu errichten und das Budget freizugeben. Die Personalsituation (Erhöhung Stundenausmaß) wird im Gemeindevorstand beraten und beschlossen.

7 Forstbericht

Aufforstungen:

- Schottergrube Rinnertal
- Brand
- Alpl
- Bremstall
- Unterbirkenberg Ersatzaufforstung

Die Pflanzen wurden bei Landesforstgarten und der Fa. Lieco Pflanzensysteme gekauft, Anzahl ca. 4.000 Stk. Pflanzen.

Zäune:

- Biotopersatz Liebherr
- Unterbirkenberg Ersatzaufforstung
- Hinterberg Gehsteig
- Weideabweiszaun neben Mieminger Bundesstraße 1,2 km neu, 0,3 km saniert
- Bremstall unterhalb Wasserbehälter
- Sonnensiedlung
- St. Veit, Brand
- Verschiedene Sanierungen

Holzschlägerungen:

- Organisation und Serviceleistung für Waldbesitzer
- Harvester-Einsatz Salche mit ca. 1.500 fm
- Sicherheitsschlägerung Bundesstraße Richtung Wildermieming (36 Waldbesitzer, 500 fm)
- Holzschlägerung Gemeinde
- Aufräumarbeiten Steinschlag Alpl
- Sicherheitsschlägerung Südtiroler-Siedlung, Auffahrt Schottergrube Rinnertal
- Holzschlägerung Pfennibachl, neben Reihenhäuser
- Ständige Kontrolle in Siedlungsnähe von gefährlichen Bäumen

Forstwege:

Durch die starken Gewitter ist ein höherer Sanierungsbedarf angefallen, die zuständigen Wegmacher erledigen eine sehr gute Arbeit. Das Problemkind Straßbergweg ist darauf zurückzuführen, dass eine sehr hohe Befahrungsfrequenz aufgrund der dahinterliegende Hütten und Gasthäuser vorliegt, weiters beanspruchten die oben erwähnten Starkregen den Weg sehr.

Heuer noch geplant:

- Holzschlägerungs-Organisation für die anliegenden Waldbesitzer auf der Landesstraße Bairbach/Mösern
- Rotwildfütterungskonzept im Hegebereich Oberes Inntal - 1 Fütterung in der Jagd Telfs-Mitte und 1 in der Telfs Ost sind betroffen
- Felsabräumung, Zufahrtsweg Hex und Weiher

Ing. Weiß bedankt sich bei den Mitgliedern der Lawinenkommission für die geleistete Arbeit.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

8 Grünbericht

Bericht Situation Hundangelegenheiten

GV Klieber berichtet, dass sich die Situation aufgrund der Aufstellung der Hundautomaten bzw. der geleisteten Öffentlichkeitsarbeit und der Anstellung von Herrn Wolfgang Schneider insgesamt verbessert hat, schwarze Schafe wird es jedoch immer geben. Das erarbeitete Merkblatt wird seitens der Gemeindekasse an jeden Hundehalter ausgegeben, so wird schon im Vorfeld sachlich über bestehende Gefahren, die von Hunden ausgehen können, sowie über die bestehenden Rahmenbedingungen, die in der Gemeinde bezüglich Hundehaltung vorherrschen, informiert.

Bericht Besamungsscheine 2012

Im Jahr 2012 wurden Zuschüsse für die Erstbesamung in Höhe von € 1.100,00 an die Bauern ausbezahlt, wobei die Tierhalter der **Grauen** keine Förderung erhielten, weil diesbezüglich im Jahre 2011 ein Gemeindestier für das Grauvieh angeschafft wurde. Er bedankt sich bei Ortsbauernobmann Toni Achammer für die Stierhaltung.

Bericht Tierzahlen

In der Marktgemeinde Telfs wurden im Jahr 2013 434 Rinder, 410 Schafe, 85 Pferde, 38 Ziegen, 11 Schweine gemeldet.

Interessante Tierzahlen aus dem Jahre 1910:

715 Kühe 313 Schafe 67 Pferde 488 Ochsen 8 Maultiere 264 Schweine 2736 Hennen, 141 Bienenstöcke 6 Ziegen 4 Enten.

Im Vergleich bringt GV Klieber folgende interessante Daten bezüglich Viehzählung von Tirol von der Statistik Austria vor:

Viehbestand	Jahr 1946	Jahr 1985	Jahr 2006	Jahr 2011	Jahr 2012
Rinder	188.929	212.697	182.833	180.528	179.067
Schweine	38.670	75525	16894	12272	13164
Schafe	58.616	64.932	78.823	80.647	78.276
Ziegen	21.597	6.545	10.584	14.050	13.659

Wassergebühren für Viehhaltung mit Wasserzähler:

Lt. Tarifblatt der Gemeindewerke Telfs gilt seit 01.11.2011 für landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Wasserzähler ein Verbrauchstarif je m³ Wasserverbrauch von € 0,55 brutto.

Bericht Personelles und Budget 2013

Für die Abteilung Forst- und Landwirtschaft sind 2,25 Dienstposten, das sind RL Ing. Reinhard Weiß und Waldaufseher Anton Rattacher mit 100 % und Herr Ing. Schaffenrath mit 0,25 % vorgesehen.

Im Landwirtschaftsbudget 2013 wurden Ausgaben in Höhe von € 21.100,00 und Einnahmen in Höhe von € 400,00 budgetiert. Hier sind an Ausgaben für Feldweginstandhaltungen € 7.000,00, Impfungen € 3.100,00, Tierkörperentsorgungen € 2.500,00, Subventionen an Tierzuchtvereine, Besamungsscheine usw. € 7.300,00 veranschlagt.

Im Forstbudget 2013 wurden Ausgaben in Höhe von € 87.200,00 und Einnahmen in Höhe von € 8.500,00 budgetiert. Hier sind an Ausgaben für Holzwege € 7.000,00, Errichtung Zäune € 8.500,00, Aufforstungen und Kultivierung € 8.000,00, laufende Instandhaltungen Forstwege € 15.000,00 und für Holzschlägerungskosten € 5.200,00 veranschlagt.

Jagdpatcheinnahmen 2013

Im Jahr 2013 erhielten wir Jagdpatcheinnahmen von Netto € 51.160,80.

Der heurige Sommer mit der lange anhaltenden Hitzeperiode, der teilweise viel geringeren Ernte, des weidebedingten und vielerorts sehr frühen Almbetriebes und den daraus resultierendem Futterankauf hat die Situation der Bauern noch einmal verschlechtert.

Er möchte sich im Namen der MG-Telfs und in seinem Namen bei allen, egal ob Voll- oder Nebenerwerb-Landwirt recht herzlich bedanken und sie bitten trotz der Schwierigkeiten weiterzumachen.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Anton Jaud stellt seinen Film über die größte Milchfarm der Welt in Saudi Arabien vor.

9 Umweltbericht

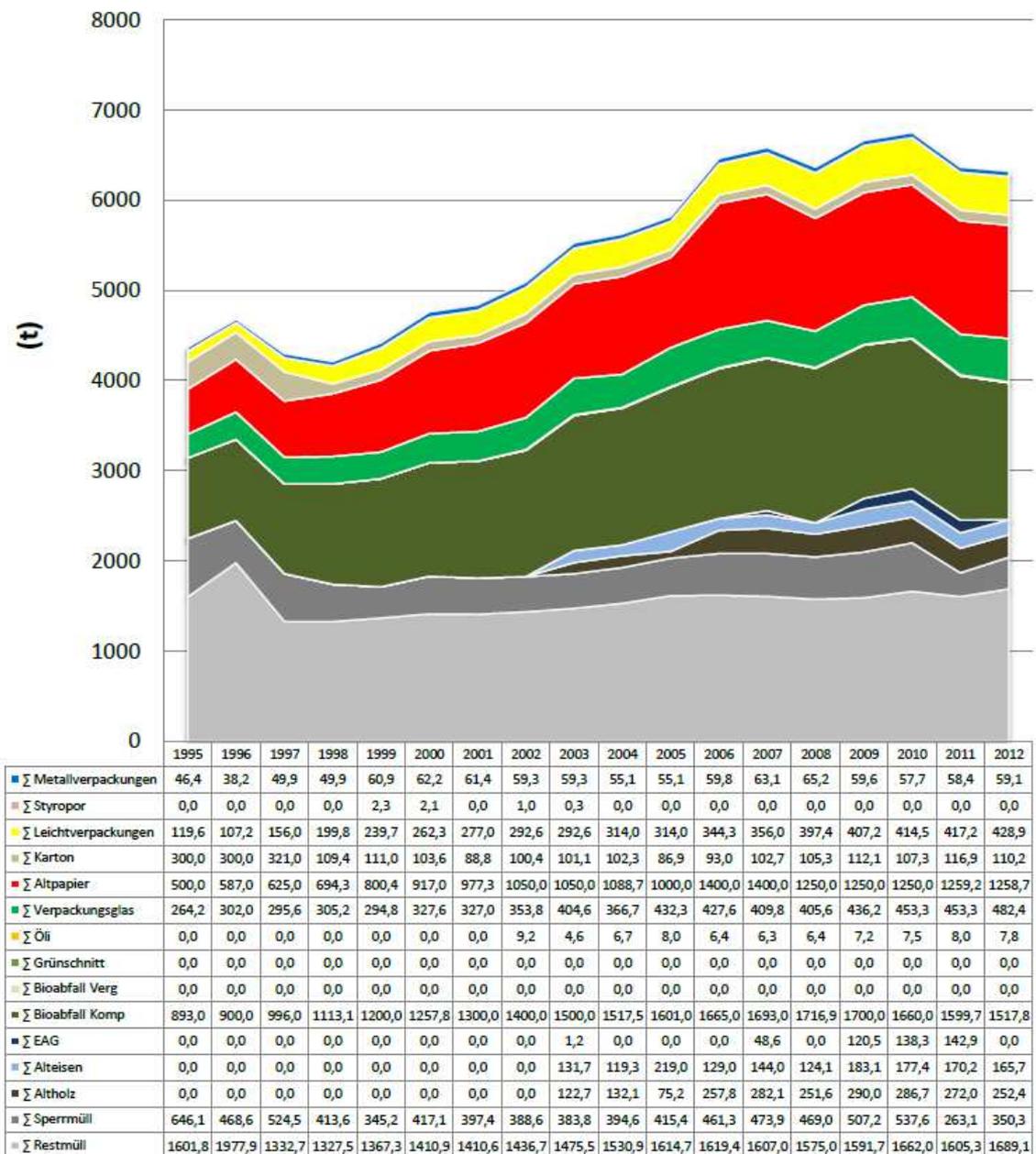
GV Mag. Dr. Hagele bringt folgendes Diagramm, welches die Abfallmengen-Historie seit 1995 (Siedlungsabfälle aus Haushalten) zeigt.

Im Vergleich zum Vorjahr ist positiv zu erwähnen, dass die Bioabfall-Mengen leicht zurückgehen.

Das ist darauf zurückzuführen, dass es gelungen ist, die Fremdstoffe in der Biotonne zu reduzieren.

Bei den übrigen Abfällen bleiben die Mengen im Vergleich zur Bevölkerung zur Zeit relativ stabil.

Abfallmengenentwicklung in Telfs



Die Beibehaltung der Altkleidersammlung hat sich für die MG Telfs bezahlt gemacht.

GV Mag. Dr. Hagele berichtet, dass der Hundezäun fast fertig ist.

Weiters ist sie sicher, dass nächstes Jahr nicht nur eine Bienenwiese gemacht wird.

Bgm. Härting schlägt vor, in Zukunft betreffend der Sammelinseln mehr Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

10 Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR Larcher bittet darum, die Stauden von der Lumma zum Sandbühel hinauf zu schneiden.

GR Härting teilt mit, dass vor dem Haus von Schaffenrath Otto am Gehsteig ein Loch im Asphalt ist. Weiters ersucht er die Stauden zwischen Weißenbachgasse und Zollergasse zu schneiden, damit das Verkehrszeichen wieder sichtbar ist.

GR Mader bemängelt, dass Autos am Eduard-Wallnöfer-Platz parken und schlägt vor, den Schranken wieder anzubringen.

Bgm. Härting wird dies prüfen lassen.

GV Klieber würde betreffend der Auffahrt auf den Luschenbichl, Moritzen mit Krismer Wolfgang reden, dass er einen Grundstreifen abtritt.

GR Schaller ersucht, die Lautsprecheranlage der Kirche zu reparieren, vor allem bei Beerdigungen ist der derzeitige Zustand beschämend.

GR Oberleitner bedankt sich als Ortsbauernobmann bei der Gemeinde für die Unterstützung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bgm. Christian Härting um 18:40 Uhr die Sitzung.

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

RL Sabine Hofer

Christian Härting

Die Mitglieder des Gemeinderates: